

331. WOCHENBLATT

2007



THE YEAR OF THE PIG

der Deutschen Schule Taipei
dst-wochenblatt@gmx.net

No. 31, Jian Ye Road,
Yangminshan, 11193 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 20 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Martina Ragginger- Tel.: 2861 7003

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wieder!

Ein Wort von der Redaktion

heute von Karen Sänger

Liebe Leserinnen und Leser,

zu unserer vor ein paar Wochen gestellten Frage „Warum man am Montagmorgen immer so müde ist“ – nun noch ein Phänomen: -

Warum Vögel im Schlaf nicht umkippen . . .

Vögel schlafen gefährlich. In schwindelerregenden Höhen dosen sie auf Bäumen oder Zäunen seelenruhig vor sich hin - und fallen dabei nie herunter. Wie machen sie das?

Es kommt öfter vor, dass Menschen aus ihrem Bett fallen - und das von einer Matratze, die meist mehr als doppelt so breit ist wie sie selbst. Einem Vogel könnte das nicht passieren, obwohl ihm ein Schlafplatz von nur wenigen Zentimetern reicht. Die meisten Vögel nächtigen nämlich auf Bäumen. Während seines Schlafes kippt der Piepmatz jedoch nie vom Ast.

Das Federvieh tickt anders als der Mensch. Während wir uns anstrengen, die Hand zur Faust zu krümmen, schafft dies der Vogel von ganz allein. Umgekehrt muss er Muskelkraft aufwenden, um seine Krallen zu strecken. Grund ist ein Automatismus: Beim Vogel ist die Kralle stets gekrümmt.

So auch nachts. Wenn sich der Mensch zum Schlafen bettet, entspannt sich seine Hand - die Finger sind gestreckt. Wenn es ihm der Vogel gleichtut und sich ebenfalls entspannt, bleiben die Krallen gebeugt. Das Beugen funktioniert passiv und wird nicht willkürlich gelenkt.

Ein schönes Wochenende wünscht Ihnen,

Ihre

Karen Sänger

Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich ist die TES auf dem Computersektor sehr gut ausgestattet. Aber auch bei uns streikt die Technik gelegentlich.

Verzeihen Sie deshalb den verspäteten Versand dieses Wochenblattes, welches Frau Sänger wie gewohnt am Freitag vor Sonnenaufgang an mich weitergeleitet hatte.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei Frau Sänger und Frau Ragginger für das große Engagement bedanken, jede Woche das Wochenblatt zusammenzustellen.

Mit herzlichen Grüßen

Emmanuel Fritzen
Schulleiter

Wochenblatt per E-mail: 16.11.2007 175 Stück

Termine

Alle Termine und Informationen finden Sie auch auf der Webpage der Taipei European School:
www.taipeieuropeanschool.com/tgs - schauen Sie doch mal rein!

November 2007		
16.11.	Inliner Training, Kl. 1 - 4 (nur bei trockenem Wetter - Ausweichtermin 20.11.07)	11.00 – 12.30
16.11.	Projekttag nach Ilan, Klassen 5 - 8	
16.-17.11.	Übernachtung ESC Phase 1, Klassen 5 - 8	
16.11.	Jungschi (dt. christl. Kinderclub für Grundschüler)	12.40 - 15.00
19.- 25.11.	MUN Singapur, Klassen 9 - 10, H 1 - 4	
21.11.	dt. Bibel-Gesprächskreis einschl. gemeinsamem und Betreuung der Kinder während der Gesprächsrunde	18.00 – 20.00
23.- 26.11.	Internationale Konferenz für Kinderrechte in Chitou, Kl. 7/8	
23.11.	Teenie-Kreis	15.00 – 18.00
30.11.	Jungschi	12.40 – 15.00
Dezember 2007		
01.12.	TES Weihnachtsbazar, EPC	10.00 – 16.00
03.12.	Adventsbesinnung im Theater der Grundschule, Kl.1 - 4, Kindergarten/Vorschule	
05.12.	Dt. Bibelgesprächskreis	
06.12.	Der Nikolaus kommt in den Kindergarten und die Grundschule	
07.12.	Teenie Kreis	
14.12.	Weihnachtsfeier der DST	
14.12.	Jungshi	
18.12.	Wintersporttag im Eislaufstadion, Kl. 1 - 4	
19.12.	Weihnachtsfrühstueck Kl. 1 - 4 & Eltern	9.30 – 11.00
19.12.	Dt. Bibel-Gesprächskreis	
20.12.- 04.01.2008	W e i h n a c h t s f e r i e n	

Berichte aus der Arbeit der Schule

CATES-Konferenz in Hsinchu

eingereicht von Jens Kleindienst, Stellvertretender Schulleiter



Am 14. November 2007 fand an der *Hsinchu International School* die alljährliche *CATES*-Konferenz statt. *CATES* steht für „Council of Administrators of Taiwan Expatriate Schools“ und stellt ein Forum kollegialen Austauschs zwischen den in Taiwan ansässigen internationalen Schulen dar. Die *Taipei European School* wurde durch Herrn Nixon (CEO), Herrn Butcher (Registrar), Herrn Fritzen (Schulleiter der Deutschen Sektion) und Herrn Kleindienst (Stellvertretender Schulleiter der Deutschen Sektion) vertreten.

Im Laufe der Tagung waren einerseits neue interessante Tendenzen im internationalen Schulwesen Taiwans auszumachen. Andererseits wurde sehr

deutlich, inwiefern sich das Profil der *Taipei European School* von den übrigen internationalen Schulen in Taiwan unterscheidet.

Nachdem der Zugang zu internationalen Schulen in Taiwan aufgrund nationaler gesetzlicher Bestimmungen in der Vergangenheit Inhabern eines ausländischen Passes vorbehalten blieb, sind neuerdings deutliche Bestrebungen des taiwanesischen Staates zu erkennen, auch Schülern mit taiwanesischem Pass an staatlichen Schulen eine bilinguale, auf internationalen Curricula basierende Ausbildung zu ermöglichen.

Während einer Vorstellungsrunde trat überaus deutlich zutage, dass es der *Taipei European School* in den letzten Jahren gelungen ist, eine Vorreiterrolle im internationalen Schulwesen in Taiwan zu übernehmen.

Unsere Schule bietet zurzeit nicht nur die einzige in Taiwan verfügbare Alternative zu einer Schulbildung nach amerikanischen Lehrplänen. Vielmehr ist die TES eine der ganz wenigen Schulen in Taiwan, die ihre Schüler zu international anerkannten Abschlüssen führt und die einzige Schule in Taiwan, welche eine Vielzahl hochwertiger, international anerkannter Abschlüsse (*Brevet, Zentrale Abschlussprüfung, IGCSE, International Baccalaureat*) anbietet.

Die Teilnehmer der *CATES*-Konferenz zeigten sich zudem äußerst beeindruckt von dem anspruchsvollen und vielfältigen Angebot an Sprachunterricht in unserer Schule. Mehrere Konferenzteilnehmer äußerten den ausdrücklichen Wunsch, diesbezüglich mit der TES in Erfahrungsaustausch zu treten und dankten uns für die im letzten Schuljahr erstmalig im asiatischen Raum durchgeführte Fortbildung für Chinesischlehrer an internationalen Schulen.

Wir freuen uns, dass die *CATES*-Konferenz den Erfolg der an der TES praktizierten Philosophie der Einheit unter der Devise „Vive la différence!“ bestätigte und werden alles daran setzen, unser Profil im Interesse der Schüler auch in der Zukunft zu stärken und zu perfektionieren.

Jens Kleindienst
Deutsche Sektion der Taipei European School,
Stellvertretender Schulleiter

Aus dem Nähstübchen geplaudert



“Die Nadeln sind echt spitz!”, seufzte Lucas. Achtzehn tapfere Schneiderlein nähten unter Mithilfe von Sonja und Oma Loher, Frau Häuser, Frau Schaab und Frau Haudenschild in dieser Woche wunderschöne Kleider für ihre großen Stabpuppen. Ohne Fleiß kein Kleid – zuschneiden, heften, nähen und Hände herstellen erforderten Geschick, Geduld und Ausdauer.

Allen Helfern ein großes Dankeschön!



Lesewettbewerb Antolin

www.antolin.de

Mitte November erreichte Anna Rummel (Klasse 2) mit 9 gelesenen Büchern 272 Quiz-Punkte und freute sich über ihre Antolin-Urkunde.

Herzlichen Glückwunsch!



Im AIDS-Hospiz

Verfasst von Jonathan, Felicia und Shannon, eingereicht von Sibylle Pux



Mit meiner Klasse und Frau Pux besuchte ich am 9.10.2007 ein Aids-Hospiz in Mucha in der Nähe von Taipei. Ich stellte mir vor, dass alles mit Krankenbetten ausgefüllt wäre und Kinder, vielleicht auch Erwachsene, darin liegen würden. Aber das war alles andere als ein „Krankenhaus“.

Wir haben schon vorher gewusst, dass dort viele kleine Kinder wohnen, und als wir rein gegangen sind, schauten uns die Kleinen mit großen Augen an. Alle meinten, dass die Babys wirklich sehr süß waren. Im AIDS-Heim leben sehr viele Babys, wenige ältere Leute und am wenigsten Kinder über fünf Jahre. Als sehr traurig empfand ich, als sie etwas über die

kleinen Kinder erzählten, die mit HIV infiziert sind. Es war etwas bedrückend, aber trotzdem sahen die Kinder fröhlich und gesund aus, was vielleicht zeigt, dass das Hospiz sich gut um die Kinder kümmert und ihnen ein gutes Zuhause gibt. Wir spielten eine Weile mit den Babys. „Hen ke ei“ (Wie süß).

Nachdem wir Fotos und ein paar Videos gefilmt haben erzählte uns die Mitarbeiterinnen etwas über Aids. Über eine Krankheit, worüber ich eigentlich sehr wenig gewusst hatte, habe ich auch viele Sachen gelernt, was neu und interessant für mich war. Das Wichtigste war aber, dass man sich nur über Geschlechtsverkehr, Muttermilch und Blutkontakt anstecken kann. Nach einer Powerpoint über Aids durften wir Fragen stellen.



Auch trinken und essen wurde uns gereicht und wir schauten auch noch die oberen Stockwerke an. In dem zweiten Stockwerk gab es einen wärmeren Schlafplatz für die Babys und im dritten Raum wusste ich nicht was das für einen Raum war. Es gab noch ein viertes und fünftes Stockwerk, aber die besuchten wir nicht. Man fühlte sich im Hospiz ziemlich wohl, und man musste nicht Angst

haben, dass man sich dort mit AIDS angesteckt. Der Tag ging schnell vorbei und wir mussten uns verabschieden.



Viele wollten sich von den wundervollen Babys nicht trennen, aber wir mussten zurück. Die meisten hofften dann, dass wir bald mal wieder kommen werden.

Vielen Dank für den Kontakt zum Aids-Hospitz an Herrn Tappe und für die Übersetzung beim Besuch an Frau Volz !



Ausstellung zum Weltfriedenstag

Eingereicht von Matthias Klimek

Am 11. November gedenken die anglosächsischen Völker den Erinnerungstag an die Gefallenen der Kriege des 20. Jahrhunderts. Um den Schüler der TES die Erlebnisse ihrer Eltern, Groß- und Urgroßeltern in der Leidenszeit des Ersten und Zweiten Weltkrieges, aber auch während der asiatischen Kriege (1. und 2. Vietnamkrieg, chinesische Bürgerkrieg, Kriege zwischen den zwei chinesischen Staaten etc.) in Erinnerung zu rufen, rief die Geschichtsfachschaft zu einer Recherche in der eigenen Familie auf.

Die Schüler sollten herausfinden, ob und wann einer ihrer Angehörigen in Kriegsgeschehnisse verwickelt war, und dieses Ergebnis möglichst mit Bild auf

einem Berichtblatt niederschreiben. Neben Schülern beteiligten sich auch zahlreiche Lehrer der TES (u. a. Mr Schultz, Mrs. Schultz, Mr Stingle).



Letzte Woche wurden dann diese Berichte nach Weltregionen sortiert an einer großen Erinnerungswand in Phase 2 installiert. Zahlreiche Schüler nutzten die Zeit in den Pausen, um sich über die persönlichen Erlebnisse von TES-Familien während der Kriegszeiten zu informieren.

Interview mit Frau Andreas

Interviewpartner: Felicia Chen, Shannon Jung, Senta Kretzschmar,
eingereicht von Matthias Klimek

- Felicia: Frau Andreas, vielen Dank für den Interviewtermin, den Sie uns eingeräumt haben. Sie sind jetzt seit zwei Monaten Lehrerin an der Deutschen Schule Taipei und deswegen wollten wir Sie nach Ihren ersten Erfahrungen befragen.
- Senta: Woher kommen Sie?
- Frau Andreas: Aus Süddeutschland, genauer aus Stuttgart.
- Shannon: Wie lange sind Sie schon Lehrerin?
- Frau Andreas: Ich arbeite als Lehrerin seit zwei Jahren.
- Shannon: Wieso sind Sie auf die Idee gekommen, Lehrerin zu werden?
- Frau Andreas: Eigentlich wollte ich das schon, seit ich ein Kind bin. Ich hab mich schon als Schülerin gefragt, wie es wohl ist, auf der anderen Seite zu stehen. Und ich stehe jetzt auf der anderen Seite und frage mich, ob es sich manche Schüler auch so überlegen.

Shannon: Wie würden Sie Taiwan beschreiben?
Frau Andreas: Ich würde sagen, es ist eine Insel, sehr grün, es ist ungefähr jeder Architekturstil vertreten, den es gibt oder nicht gibt. Und die Menschen sind sehr warmherzig. Alle sind sehr freundlich und sehr hilfsbereit.

Shannon: Wo waren Sie schon in Taiwan?
Frau Andreas: In Taipei, in TamShui und im National Palace Museum.
Felicia: Wie finden Sie Taipei?
Frau Andreas: Prima. Schön warm und viele liebe Schüler. Ein warmes Land finde ich prima, und Asien sowieso. Außerdem habe ich einen Onkel hier.

Senta: Wie finden Sie den Schulleiter an dieser Schule?
Frau Andreas: Also den Schulleiter finde ich sehr nett und sympathisch und mal sehen, ob das so bleibt, aber ich hoffe mal.

Senta: An welcher Schule haben Sie davor unterrichtet?
Frau Andreas: Am Ellental-Gymnasium.
Shannon: Können Sie uns Ihre alte Schule beschreiben?
Frau Andreas: Grau, öd und viele alte Lehrer.
Senta: Was war ihr erster Eindruck auf der TES?
Frau Andreas: Große, schöne Gebäude mit einem Überblick und viele, viele Schüler.

Felicia: Vielen Dank für dieses Interview und noch viele gute Erlebnisse an der TES und in Taiwan !



Interview mit Kathleen Cheng

Interviewpartner: Shannon Jung,
eingereicht von Matthias Klimek

Shannon: Wieso bist du nach Taiwan gekommen?

Kathleen: Weil mein Vater hier bei Bosch arbeitet.

Shannon: Wie fühlst du dich hier in Taiwan?

Kathleen: Gut

Shannon: Wie würdest du Taiwan beschreiben?

Kathleen: Viele Menschen eilen durch die Straßen. Und es ist ganz schön mit vielen Bäumen und Parks.

Shannon: Warst du schon irgendwo außerhalb Taipei?

Kathleen: Ja, in Taichung.

Shannon: Wen von der DST kennst du am besten?

Kathleen: Ich kenne Makina am besten, denn ich habe sie früher kennengelernt.

Shannon: In welche Schule bist du früher gegangen?

Kathleen: Deutsch Schule Shanghai

Shannon: Wie würdest du deine alte Schule und TES vergleichen?

Kathleen: Meine alte Schule in Shanghai war größer und hatte auch viel mehr Schüler, aber die TES ist auch ganz schön..

Shannon: Wie viele Leute waren in deiner alten Klasse?

Kathleen: 24

Shannon: Was findest du das die Schule besser machen sollte?

Kathleen: Sie könnten vielleicht mehr Tische in die Cafeteria stellen.

Shannon: Im welchem Fach bist du am besten?

Kathleen: Ich glaube Mathe.

Shannon: In welchem Fach fühlst du dich am unwohlsten?

Kathleen: Geschichte

Shannon: Wie findest du die Lehrer der TES?

Kathleen: Nett.

Shannon: Vermisst du dein Heimatland?

Kathleen: Ja. Sehr.

Shannon: Danke und noch viel Spaß an der DST !



Model United Nations in Singapore

eingereicht von Matthias Klimek

Die TES hat es sich als Aufgabe gestellt, verantwortungsbewusste Menschen für eine globalisierte Welt zu erziehen. Eine Möglichkeit, erste Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen, ist die Teilnahme am jährlichen Kongress für Kinderrechte in Taiwan, an dem seit Jahren unsere Schüler der 8. Jahrgangsstufe erfolgreich partizipieren. Eine weitere Möglichkeit stellt das Politikplanspiel *Model United Nations* dar, das jedes Jahr zahlreiche Interessenten der älteren Jahrgänge anlockt. Hier wird eine Vollversammlung der UNO simuliert, Tagungen finden in 6 Unterkomitees statt. Daneben tagen der Weltsicherheitsrat und der Internationale Gerichtshof genauso wie Rat zur *Entwicklung von Wirtschaft und Sozialem* (ECOSOC).



Die Idee von MUN wird auf verschiedenen Ebenen weltweit verfolgt. National findet jedes Jahr in Taichung eine Konferenz statt, regional in Beijing. Und für den asiatisch-pazifischen Raum ist die Konferenz in Singapore mit 1000 Delegierten aus fast 100 Schulen das größte Ereignis.

21 Schüler der Highschool werden auch dieses Jahr wieder mit ihren Betreuern Madam Rutherford und Matthias Klimek an dieser Konferenz vom 20. bis 25. November teilnehmen.

Die Schüler vertreten auf der Konferenz nicht ihre eigene Meinung, sondern stellen die Position von einem Land dar. Dieses Jahr wurde der TES Kanada und Panama zugelost. In Komitees werden dann diese „Regierungsvertreter“

Resolutionen einbringen, mit anderen Ländervertretern diskutieren und gemeinsame Lösungsvorschläge erarbeiten, bevor sie diese in dem Komitee zur Abstimmung vorlegen. Dabei müssen sie in englischer Sprache Stegreifreden zur Verteidigung ihrer Resolution halten und sich für Zusatzinformationen bereithalten.

Das *Komitee für Internationale Sicherheit* kümmert sich um die Situation in Südostasien und die so genannten Blutdiamanten aus den afrikanischen Bürgerkriegsregionen. Im *Komitee Economic and Financial* wird Felix Bischoff seine Resolution zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der zentralasiatischen Staaten vorstellen. Daneben werden die Entwicklungsmöglichkeiten der Zusammenarbeit der Staaten der südlichen Hemisphäre und der Inselstaaten erörtert werden, während die sexuelle Ausbeutung von Frauen in Kriegszeiten, die Anwendung der Todesstrafe und die Ausbeutung von Kindern durch Kinderarbeit in den neuen Industriestaaten auf der Tagesordnung des *Komitees für soziale, humanitäre und kulturelle Belange* steht. Kontrovers wird sicherlich die Frage Taiwans und der UN im *Komitee für Dekolonisation* diskutiert werden.

Aber dieses Komitee kümmert sich auch noch um die Palästinenser-Gebiete und die Bewertung von UN-Friedenstruppeneinsätzen. Wie immer steht die finanzielle Lage der UN auf der Tagesordnung des Verwaltungskomitees, aber auch der Kampf gegen den internationalen Terrorismus und die Lage an der Elfenbeinküste.

Kai Wohlfahrt wird im *Komitee für Rechtsgeschäfte* mitarbeiten, das u. a. eine Lösung für staatenlose Menschen und für den Schutz der Zivilbevölkerung in Kriegsgebieten erarbeiten will. Im Sicherheitsrat werden die Situationen in Myanmar, Sri Lanka, dem Libanon und Darfur beraten werden, während sich Desiree Dippenaar im *Rat für Wirtschaft und Sozialem* mit dem Geschäft mit Transplantationsorganen, der Bildungsförderung der ärmsten Bevölkerungsschichten in Entwicklungsländern und der sozialen Lage im Kastenwesen Indiens auseinandersetzen wird.

Erstmals wird die TES auch mit einem Schüler im Internationalen Gerichtshof und zwei in der Jugendversammlung vertreten sein.

Einradkunst vor der City Hall

eingereicht von Sibylle Pux

Letzten Sonntag zeigten unsere Einradkünstler und Künstlerinnen einmal wieder, was sie so alles können vor großem Publikum.

Die TES wurde gebeten beim Rahmenprogramm für den Terry Fox Run mitzuwirken. Was würde sich da besser eignen als unsere Einradprofis. So erarbeiteten die Künstler/innen eine Choreographie in der Mittagspause und bei einigen zusätzlichen Trainingseinheiten.



Selbst das frühe Aufstehen hinderte keinen der Gruppe, pünktlich um 6.20 Uhr in der Wen Lin zu stehen und mit dem Bus zur Veranstaltung zu fahren.

Es wurde ein großer Erfolg, die Künstler/innen haben sich wieder einmal von ihrer besten Seite gezeigt und das Publikum war begeistert.

Sie fuhren rückwärts, jonglierend mit Bällen und Reifen, hüpfend und halb liegend.

Meinen herzlichen Dank den Einradkünstler/innen, Herrn Bever fürs Filmen und den Eltern, die ihre Kinder in aller Frühe zum Treffpunkt gebracht haben.



Vorbereitung Christmas-Bazar 2007

eingereicht von Vero Bobke, Fotos von Kathrin Diestel

... für den Weihnachtbasar wird
gebastelt



... und gewerkelt...



.... und wieder gebastelt !

Aus dem Schulumfeld der deutschen Sektion

Veranstaltung des Deutschen Kulturzentrums Taipei

eingereicht vom Deutschen Kulturzentrum

Der Kalligraph Cheng Chin-fa wird am 16.11.2007 um 19:30 im Deutschen Kulturzentrum Taipei (www.dk-taipei.org.tw) einen Vortrag halten. Sein Thema heißt:

"Vom Ästhetischen zum Geistigen - Die Entwicklung der Kalligraphie der Tang-Dynastie in der 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts".

Anschließend Kalligraphie-Demonstration.

Vortrag auf Deutsch mit eigener Übersetzung ins Chinesische.

As announced on opening night of the exhibition "Cultural Heritage Writing", the calligrapher Cheng Chin-fa will give a speech at the German Cultural Center Taipei on 16 November 2007 at 7:30 p.m. His topic will be:

"From the Aesthetic to the Spiritual - The development of the calligraphy of the Tang Dynasty in the second half of the 8. century".

To be followed by a calligraphy demonstration.

In German - with speaker`s own Chinese translation.

中 德 文 化 經 濟 協 會

Chinesisch-Deutscher Kultur- und Wirtschaftsverband

台北市南京東路一段24號8樓

8F, No.24, Nanking E. Rd., Sec.1, Taipei, Taiwan

TEL: 00-886-2-25252824 E-mail: cdkwv@cdkwv.org.tw FAX: 00-886-2-25415589

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Jahr neigt sich langsam seinem Ende zu und das möchten wir zum Anlass nehmen, all denen – und besonders Ihnen - zu danken, die uns während der letzten zwölf Monate so tatkräftig unterstützt haben.

Wir möchten Sie daher sehr herzlich zu unserer Jahresabschlussfeier

am Freitag den 30. November 2007

um 18.00 Uhr

in der

Yuheyuan International Banquet Hall / 2F, No2, HsuZhou Rd., Taipei,

Tel.: (02) 23928888

einladen.

Zusätzlich zu einer gemütlichen Atmosphäre und gutem Essen, werden wir für ein abwechslungsreiches Programm inklusive Tombola sorgen.

Es wäre uns eine große Ehre, auch Sie unter den Gästen begrüßen zu dürfen und Ihnen einen unterhaltsamen Abend zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen

Charlotte Han -

Präsidentin Chinesisch-Deutscher Kultur- und
Wirtschaftsverband

Dr.J.H. Su -

Präsident Chinesisch-Deutsche Kulturstiftung

- ※ Karten für die Jahresabschlussfeier: NT\$ 1200,-/
Schüler, Studenten, Kinder unter 12 Jahren NT\$ 600,-
- ※ Teilnahme an der Jahresversammlung: frei

Bestätigung

Name: _____

Firma: _____

Anzahl der Teilnehmer: _____

Bitte bis zum 20.11.2007 zurücksenden

oder per Telefon, Fax oder e-mail bestätigen.

Tel.: (02) 25252824 oder 25418018 Fax: (02) 25415589

e-mail: cdkwv@cdkwv.org.tw

Voranzeige

eingereicht von Erika Scharrer

An Heiligabend, 24.12.2007, findet wie jedes Jahr
in der Mother-of-God-Church in Tienmu
wieder ein

deutscher Weihnachtsgottesdienst

statt und zwar dieses Jahr von 18 -19 Uhr.

Jedermann ist herzlich eingeladen!

Wer möchte sich gerne an der Vorbereitung beteiligen? Welche Kinder,
Jugendlichen oder Erwachsenen möchten gerne bei der Durchführung
mitmachen?

Bitte melden bei Erika Scharrer (Tel. 2861 2514, Mail: Ischarrer@gmx.de)

Der neue Taiwan Fotokalender 2008 ist fertig. Wie im vergangenen Jahr ist er im Format A3, hat 14 Blätter, Spiralbindung und wird neben der Folienverpackung mit einem passenden Versandumschlag geliefert. Anfragen bitte an den Fotografen richten.

Dirk Diestel



6fl.,Nr.8, Lane 124 XingYi Rd.
Beitou, Taipei 112, Taiwan
Phone home: 02-28746064
Phone mobile: 0917 11 7374
IP Fax: 0049-1212-9285 2100
Skype: dirk.diestel
eMail: dirk.diestel@web.de
Homepage+Photogallery
<http://www.taiwan.foto.de>

Bild der Woche

eingereicht von Dirk Diestel

Das Bild der Woche zeigt eine Straßenszene in Taipei. Das Bild ist dem neuen Taiwan Fotokalender entnommen, der seit wenigen Tagen druckfrisch vorliegt.



Foto: Dirk Diestel